**Jetzt Eigenkapitalquote erhöhen und Liquiditätslücken schließen.**

**MBG bietet Kapitalbeteiligungen für kleine und mittlere Unternehmen.**

Die erste Welle der Corona-Krise ist überstanden. Viele Unternehmen haben ihre aktuelle Situation analysiert und stellen jetzt wichtige Weichen für ihr zukünftiges Geschäft. Dafür braucht es nicht nur gute Ideen, sondern vor allem ausreichend Kapital. Doch das ist in der Regel aufgebraucht. Der neue Fonds der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen (MBG) hilft kleinen und mittleren Unternehmen dabei, sich jetzt zu stabilisieren – ohne sich weiter zu verschulden.

Die Pandemie hat die Wirtschaft schwer getroffen. Insbesondere mittelständische Unternehmen stehen noch immer vor einer existenziellen Herausforderung. „Die Deckung von krisenbedingten Kapitalbedarfen in einem ersten Schritt durch Kredite oder Darlehen war sicherlich ein richtiger und guter Weg“, resümiert Andreas Schramm, Beteiligungsmanager und Leiter des Beteiligungsmanagements der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen (MBG). Das reiche jedoch nicht aus. Unternehmen bräuchten jetzt weitere Mittel, um sich zu stabilisieren und ihre Finanzkraft zu stärken – unter anderem auch, um sich auf eine mögliche zweite Welle der Pandemie vorzubereiten. Eine zusätzliche Verschuldung sei dabei kontraproduktiv. „Sie belastet den weiteren Kapitalzugang für Unternehmen und schränkt so die Handlungsfähigkeit erheblich ein“, erklärt Schramm die Situation.

Eigenkapitalquote erhöhen und Liquiditätssituation verbessern

Gefragt seien jetzt vor allem finanzielle Mittel, die die Eigenkapitalquote der Unternehmen erhöhen. „Je höher das Eigenkapital und die Eigenkapitalquote, desto krisenfester ist ein Unternehmen“, weiß der Beteiligungsexperte der MBG. Diese hat jetzt in Kooperation mit der KfW und dem Land Niedersachsen den „MBG Stabilitätsfonds 2020“ aufgelegt. Bis zum 31.12.2020 stehen insgesamt 10 Millionen Euro bereit, um kleine und mittlere Unternehmen in Niedersachsen bei der Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie zu unterstützen. Das durch die Beteiligung zufließende Kapital kann flexibel eingesetzt werden. Zum Beispiel für die Anschaffung von Anlagevermögen, für die Mitfinanzierung aller laufenden Kosten wie Miete, Gehälter und Warenlager oder auch für bilanzstärkende Maßnahmen.

Entscheidungsfähigkeit behalten

Nehmen Unternehmen die Beteiligung in Anspruch, bleiben die Entscheidungen dennoch in ihrer Hand. Denn die MBG investiert in der Regel in Form von stillen Beteiligungen, den sogenannten Mezzaninkapitalbeteiligungen, wobei auch offene Beteiligungen eingegangen werden können. Das heißt, die MBG erhält keine Unternehmensanteile für ihr Investment, sondern eine vertraglich definierte und über die Laufzeit konstante Beteiligungsvergütung, bezogen auf ihr Investment. Das von der MBG investierte Kapital steht den Unternehmen nicht nur als Liquidität zur Verfügung, sondern zählt insbesondere bilanziell zum wirtschaftlichen Eigenkapital – ein klares Plus für die Bilanzstruktur. Der Beteiligungsprozess selbst ist kostengünstig und unkompliziert. Prüfungskosten fallen nicht an. Auch eine notarielle Beurkundung ist nicht notwendig. Und bereits vier Wochen, nachdem die Unterlagen eingereicht wurden, stehen die Verträge. „Uns ist besonders wichtig, pragmatisch im Sinne der Unternehmen zu agieren und keine unnötigen Barrieren aufzubauen“, so Schramm.

Dieser Ansatz durchzieht das gesamte Handeln der MBG, die sich dem sogenannten „fair

financing“ verpflichtet fühlt. „Wir sehen uns als zuverlässiger und kompetenter Partner und legen höchsten Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe“, so Schramm. Man habe kein Interesse an kurzfristigen Exits. „Der nachhaltige Erfolg des Unternehmens hat für uns oberste Priorität.“

Weitere Informationen:

Andreas Schramm

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen (MBG) mbH

Leiter Beteiligungsmanagement

Tel.: 0511 / 33 70 5 - 42

E-Mail: schramm@mbg-hannover.de

Hildesheimer Straße 6 | 30169 Hannover

www.mbg-hannover.de

www.stabilitaetsfonds2020.de

Boilerplate MBG:

Seit 1991 ist die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen (MBG) ein zuverlässiger und kompetenter Partner für kleine und mittlere Unternehmen genauso wie für Kreditinstitute und Berater von Unternehmen. Die MBG investiert in Form von Eigen- und Mezzanine-Kapital und ist aktuell an mehr als 350 niedersächsischen Unternehmen aus nahezu allen Branchen beteiligt.

Gesellschafter der MBG sind sechs etablierte Kreditinstitute und ein Wirtschaftsinstitut. Diese Aufstellung gewährleistet, dass nicht Interessen einzelner Kapitalgeber im Vordergrund stehen. Darüber hinaus erwarten die Geldgeber der MBG keine Ausschüttungen, so dass die MBG nicht unter dem üblichen Gewinnmaximierungs- oder Exitdruck steht. Die jeweiligen Beteiligungsgewinne werden wieder in neue Projekte reinvestiert.

„fair financing“ – dieser Anspruch durchzieht das gesamte Handeln der MBG. Sämtliche Unternehmensbeteiligungen beruhen auf langfristigen und ganzheitlichen Investmentstrategien, der Schaffung solider Finanzierungsstrukturen und finanzieller Stabilität sowie auf ausreichenden Reserven. Oberstes Ziel ist der nachhaltige Erfolg des Unternehmens. Hier bringt die MBG nicht nur ihr Kapital, sondern auch ihre Kompetenz und ihr über Jahrzehnte gewachsenes Netzwerk ein.